

Projekt „kleinUnternehmen“ an der Pestalozzi-Grundschule Die Unternehmer von morgen stellten sich vor



Insgesamt zeigten sich 48 Schülerinnen und Schüler der Pestalozzi-Grundschule als Jungunternehmer von morgen.

(kpm). 48 Schüler und Schülerinnen in zwölf Gruppen aus 24 Klassen stellten ihren Mitschülern und einer Jury eigene Geschäftsideen vor. Innerhalb der Projektwoche „kleinUnternehmen“ waren die Schüler aufgefordert Ideen zu entwickeln, Kosten zu kalkulieren und Verkaufs- oder Dienstleistungsangebote zu planen.

Die Ergebnisse der Projektwoche „kleinUnternehmen“ wurde in der Turnhalle mit großer Begeisterung von kleinen „Gewerbetreibenden“ präsentiert. Ein wahrlich geschäftiges „Gewusel“ herrschte an den zwölf Ständen, an denen Waren und Dienstleistungen lautstark und voller Emotionen angeboten und auch erfolgreich verkauft worden. Da wurde unter dem Motto „Rund ums Tier“ Erdnussstrudel für Hund und Mensch so überzeugend angeboten, dass jeder bereitwillig ein Stück Hunde-Menschen-

Kuchen kostete. Das Angebot der „Legendären Handbuchmacher“ waren spannende und lustige Kurzgeschichten, selbst geschrieben, illustriert, vervielfältigt und gebunden, die auch den Erwachsenen Respekt abverlangten. Der Stand der „Cocktail Girls“ mit leckeren Erfrischungsideen war genauso schnell ausverkauft, wie der Erdbeerkuchen vom „Exotischen Süßwarenverkauf“. Natürlich gab es auch sportliche Angebote. Die „Lego Crew“ prämierte die Sieger im Wettstreit um das schnellste Aufbauen von Lego-Figuren und die große Gruppe der „Soccer-Stars“ hatte viel Ansturm auf ihr organisiertes Torwandschießen. Alle Kinder der Schule und auch alle Gäste hatten die Möglichkeit zu staunen, zu kaufen und kleine Preise bei einzelnen Wettkämpfen zu erwerben. Es war interessant auch für die „großen Kunden“, Lehrer und Eltern, welche Gedanken sich die „Geschäftskinder“ auch hin-

sichtlich ihrer Kleidung gemacht haben. Die Mädchen vom Stand „Smile“ lächelten nicht nur beim Verkauf Ihrer Smileys, sondern hatten diese auch auf ihrer Kleidung. Die beschäftigten Jungs der Feinschmeckerabteilung „Waffelchecker & Co.“ hatten hygienisch makellose überdimensionale Kochmützen auf.

Alle sind Gewinner

Nach dem Ausverkauf aller Stände fand die Preisverleihung statt. In der Begrüßung durch die Schulleiterin Jutta Lieder wurde für die vielseitig geleistete Arbeit Kindern und Unterstützern gedankt. „Es ist ein Wettbewerb und demzufolge sollte es auch eine Bewertung geben“, führte sie weiter aus. Margot Rohmilch vom Büro für berufliche Gestaltungskompetenz „Business & Bildung e.V.“ hat dieses Konzept mitentwickelt und lobt alle teilnehmenden kleinen Geschäftsleute: „Ihr habt alle gewonnen, weil ihr

alles gestemmt habt.“ Selbstständig hätten alle ihre Projekte entwickelt, hatten Ideen zu Papier gebracht, Preise eingeholt, Kalkulationen erstellt und Abläufe organisiert. Es war eine Freude zu sehen, mit welcher Begeisterung die Schüler bei der Sache waren. Gerne erinnerte sich Rohmilch, dass sie als „Bank“ Darlehensverträge für Kapitalbedürftige ausfertigte und sich Gruppen Beträge von drei bis 20 Euro für die Vorfinanzierung ihrer Projekte zinslos ausgeliehen hatten. Wie im richtigen Unternehmen auch, muss das Darlehen natürlich mit den Verkaufserlösen zurückgezahlt werden.

Der beste Preis: Popcorn

Nun hatte die Jury das Wort. Sie setzte sich zusammen aus Wilfried Bootz, Volksbank Weinheim eG, Peter Gärtner, Chocolaterie CACAO, und Wolfgang Scheffler, Lions Club Weinheim, die gemeinsam mit der Stiftung Freudenberg Weinheim auch die überreichten Präsente sponserten. Jeder Teilnehmer erhielt eine Urkunde und Kinokarten. Den größten Applaus gab es allerdings für die Zugabe: Popcorn für alle.

Im Gruppengespräch gaben die Jurymitglieder eine Rückmeldung, ein Feedback zu den einzelnen Ständen. Die anerkennenden Worte wurden durch die Schüler sichtlich stolz und dankbar aufgenommen. Mit großem Applaus wurden abschließend die Hauptgewinner gefeiert. Den dritten Platz erhielten die „Cocktail Girls“, den zweiten Preis erstritt die Gruppe „Comic & Co“ und der erste Preis wurde an die „Waffelchecker & Co“ übergeben.



11 Kilogramm Rohmasse verarbeiteten die späteren Sieger, die „Waffelchecker“, bei ihrer Waffelbäckerei.
Fotos: kpm



Die dreiköpfige Jury bewertete die Projekte und gab den Gruppen Rückmeldungen.